



Liebe Freunde und Mitglieder der Stadtmission,

„der Mensch denkt, Gott lenkt“.

Wer von uns kennt nicht diesen Spruch (aus Sprüche 16,9). Wir können ihn als Überschrift über das Gleichnis vom reichen Kornbauern schreiben, das im Lukasevangelium im 12. Kapitel (Verse 16-21) steht.

Der Text war letzten Freitag im ökumenischen Bibelleseplan dran und ich habe dazu einen interessanten Kommentar gelesen, den ich Euch gerne weitergeben möchte:

„Der reiche Kornbauer macht doch gar nicht so einen üblen Eindruck. Er hat nichts unrechtmäßig erworben und niemandem etwas weggenommen. Er hat nur das getan, was man von einem guten Landwirt erwartet: Gearbeitet und vorgesorgt. Der reiche Kornbauer ist ein Mann, der mitten im Leben steht, einer aus unserer Mitte. Vorsorge treffen und sich dann an dem Erwirtschafteten freuen. Das ist nicht verwerflich!

Und doch wird er von Gott als Narr bezeichnet...Der Kornbauer meint seine Zukunft in der Hand zu haben, nur weil er volle Hände hat. Da liegt der Trugschluss. Im Angesicht des Todes muss er erkennen, wie wenig er über sein Leben verfügen kann.

Mit diesem Gleichnis will uns Jesus einen Spiegel vorhalten. Wenn wir in diesen Spiegel hineinsehen, dann werden wir feststellen, dass wir dem reichen Kornbauern in seinem Streben nach absoluter Sicherheit und perfekter Lebensplanung sehr ähneln. Wie er machen auch wir unsere Pläne oft ohne Gott. Wie er erkennen wir oft nicht, dass unser Leben mit allem, was dazu gehört, Gabe und Geschenk Gottes sind. „Reich für sich selbst“ ist der Kornbauer im Gleichnis, aber nicht „reich für Gott“. Reich für Gott sind wir dann, wenn wir Gottes Reich suchen, wenn wir seine Nähe suchen im Gebet und im Gottesdienst, wenn wir ganz im Vertrauen auf Gott leben, der uns unser Leben schenkt und erhält. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes .. so wird euch solches alles (was ihr zum Leben braucht) zufallen.“ Erst wenn wir begreifen, wie wenig unsere eigene Leistung unser Leben garantiert und wie sehr wir im Leben von dem abhängig sind, was uns geschenkt ist, können wir das dankbar genießen, was wir haben. Und mehr noch: Wir werden bereit, es mit anderen zu teilen...“

(aus „Mit der Bibel durch das Jahr – Ökumenische Bibelauslegungen 2021 – 15.10.21)



Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Das gilt gewiss auch für unsere Gemeinde. Momentan ist ja die Situation etwas angespannt, nicht zuletzt durch die „dünne Mitarbeiterdecke“ und auch durch Corona. Aber wir wollen uns nicht entmutigen lassen. Im Gegenteil. Bei allem Planen lenkt Gott. Und bei allem Tun geht es darum, „reich für ihn zu sein“ und das, was uns bewegt, zu teilen und nach außen zu tragen.

Aus unserer Gemeinde

Gebet für Gemeinde, Stadt und Welt

Das nächste Gemeindegebet ist schon am Donnerstag (21.10.) um 19.30 Uhr. Zum einen vor Ort in der Stadtmission, zum anderen besteht aber auch die Möglichkeit, sich online dazuschalten (über die Homepage: dort auf „Unsere Angebote/für Erwachsene“ gehen und dann den Link bei „Gebetsabend“ anklicken).

Taizé-Gebet in Alsfeld

Am Samstag (23.10.) findet wieder ein Taizé-Gebet statt, und zwar in der Kath. Kirche in Alsfeld. Beginn um 19.00 Uhr. Es ist gleichzeitig ein Jubiläum: Das Taizé-Gebetsnetzwerk im Vogelsberg besteht schon seit 15 Jahren.

Konzert mit der Manu-Michaeli-Band am 30.10. im Gemeindezentrum



Das durch Corona im vergangenen Jahr ausgefallene Konzert wird nun am **Samstag, den 30.10. (18 Uhr !)**, nachgeholt. Die Liedermacherin Manuela Michaeli war schon mal mit ihrer Band in Alsfeld zu hören. Sie begeistert mit einfühlsamen Liedern und einem vielfältigen Repertoire. Der Eintritt ist frei, es gelten die 3G-Regeln.

Pilgern auf dem Jakobsweg quer durch Nordspanien

Dazu wird uns Rudi Geisel am **12.11., 19.30 Uhr**, im Gemeindezentrum einen Lichtbilder-Vortrag halten und von seinen eigenen Erlebnissen und Erfahrungen berichten. Sicherlich eine besondere Veranstaltung, zu der wir herzlich einladen.

Weihnachten im Schuhkarton

Nur noch 10 Wochen bis Weihnachten und sogar nur noch vier bis zum Ende der Aktion Weihnachten im Schuhkarton.

Am **Freitag, den 19.11.**, soll der „Packtag“ in der Stadtmission stattfinden. Wer Lust hat mitzuhelfen, kann sich gerne in eine ausgehängte Liste in der Stadtmission eintragen. Es wird hoffentlich reichlich zu tun geben.

Euch allen eine gute und gesegnete Zeit
und Gott befohlen

Gernold Roth

